



PRESSEINFORMATION

Eine stolzierende, drei Meter große Klitoris aus Samt hilft am 7. Mai auf der Mariahilfer Straße in Wien, über weibliche Genitalverstümmelung (FGM) aufzuklären. Und 80 Starke Stimmen aus Medizin, NGOs, Kunst und Wirtschaft, Europa und Afrika, fordern: Together We End FGM!

Alle 11 Sekunden wird ein Mädchen oder eine Frau ohne medizinischen Grund genitalverstümmelt, im Namen der Tradition. Jede Vierte stirbt an der frauenfeindlichen Praktik. Wissen über die Risiken von FGM / weiblicher Genitalverstümmelung ist ein großer Hebel zu dessen Beendigung. Die internationale Bildungs NGO THE RAIN WORKERS mit Sitz in Wien macht genau das seit 35 Jahren in Afrika. Sie ernennt den Mai zum ‚Clit Awareness Month‘ und klärt aktionistisch auf.

Wien, April 2024: Am 7. Mai findet der 13. Weltweite Tag Genitaler Selbstbestimmung statt, knapp 100 NGOs sind weltweit dabei. Es geht um den Schutz von Kindern vor Eingriffen an den Genitalien, die medizinisch unbegründet sind. In den meisten Fällen, wie bei weiblicher Genitalverstümmelung, sind die betroffenen Mädchen und Frauen für ihr Leben größten körperlichen und psychischen Qualen ausgesetzt. Jede Vierte stirbt unmittelbar an Blutverlust oder Schock oder als Spätfolge durch Infektionen oder Schwangerschafts- oder Geburtskomplikationen.

KAMPAGNE: Together We End FGM. Weibliche Genitalverstümmelung bedeutet lebenslanges Leid und Trauma – und kann nur geeint beendet werden – da müssen wir hinschauen!

„Meine großen Schwestern erlitten FGM, das hat mich traumatisiert – und zur Aktivistin für Menschenrechte gemacht,“ erklärt Malawa Nais einer NGO aus Kenia in ihrer Videobotschaft für die Kampagne: Together We End FGM. Diese Kampagne für Aufklärung und Solidarisierung hat die Bildungs NGO The Rain Workers bereits 2022 ins Leben gerufen: gleich zu Beginn unterstützen die Starken Stimmen von u.a. Juristin Irmgard Griss oder Autorin Beatrice Frasl die Kampagne. 2024 verstärken neben anderen Barbara Maier, Ärztin und Professorin für Gynäkologie und Geburtshilfe an der SFU, Romeo Bissuti, Experte für Männerberatung, die Philosophin Lisz Hirn oder Tarafa Baghajati, Imam und Obmann der Initiative österreichischer MuslimInnen das Anliegen. „Mit dieser neutralen Sensibilisierungskampagne wollen wir auf die frauenrechtlich unerträgliche Situation hinweisen, dass die patriarchale Praktik der Genitalverstümmelung trotz internationaler Ächtung und zahlreicher Verbotsgesetze immer noch stattfindet. Und, dass jährlich 1.000e Mädchen und Frauen daran sterben, sofort, oder durch Spätfolgen,“ sagt Ines Kohl, Geschäftsführerin von THE RAIN WORKERS und Sozialanthropologin. „Unsere Kampagne ist Sinnbild für die einzige Möglichkeit, diese brutale rückschrittliche Form der Frauenunterdrückung in die Vergangenheit zu verbannen: es kann nur gemeinsam, mit weltweit vielen gebündelten Kräften gelingen



– darum ist „Together We End FGM“ neutral gekennzeichnet und vereint verschiedenste starke Stimmen aus Süd und Nord, die wir vor allem im Mai auf unseren SocialMedia-Kanälen und ganzjährig auf der Kampagnenseite: www.togetherweendfgm.org in Szene setzen.“

EINLADUNG: Am 7. Mai ist Weltweiter Tag der genitalen Selbstbestimmung, am 7. Mai lädt um 15:00 eine drei Meter große Klitoris-Persona auf der Mariahilfer Straße mit THE RAIN WORKERS zu Sensibilisierung ein

Auf der Mariahilfer Straße, Ecke Amerlingstraße wird am 7. Mai um 15:00 ein ‚Organic Move Act stattfinden: ‚Clit Walk & Clit Talks‘ heißt das aktionistische Event, das The Rain Workers gemeinsam mit Stelzengeherin und Anti-FGM-Aktivistin Angela Priester durchführen. „Das lebhafteste Treiben der Einkaufsstraße ist ein wichtiger Ort, um über Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufzuklären – die 3 Meter große, schöne Klitoris-Gestalt, die sich faszinierend sanft und schutzbedürftig bewegt, lässt die hektischen Passant*innen innehalten und bietet Raum für Information,“ beschreibt Kohl die Aktion, die vom 6. Bezirk gefördert wird. „Wir wecken Erstaunen und rufen großes Interesse hervor – vor allem durch unser knackiges ‚Klitoris-Quizz‘ können wir humorvoll so manches falsche Wissen über die weibliche Anatomie auflösen und über die unterschiedlichen Hintergründe von FGM sprechen, um für Verständnis, Solidarisierung und Unterstützung zu werben.“ Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos!

Die Begrüßung erfolgt durch: Ines Kohl, Julia Lessacher von der Bezirksvorstehung und Mireille Ngosso, Wr. Gemeinderätin und Antirassismus-/Frauenrechte Aktivistin sowie Allgemeinmedizinerin mit Schwerpunkt Gendermedizin. Für fachlichen Austausch stehen Expert*innen verschiedenster frauenrechts- und feministischer Bereiche bereit.

THE RAIN WORKERS

THE RAIN WORKERS ist eine österreichische NGO für internationale Zusammenarbeit mit dem Schwerpunkt Bildung über sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte und wurde 1989 von der niederösterreichischen Gynäkologin Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Maria Hengstberger gegründet. Nach dem Grundsatz „Knowledge as a Chance“ wird ganzheitliches Wissen in Ost-, Süd-, und Westafrika vermittelt. Ziel ist, Frauen zu stärken und Armut in Familien zu verringern. THE RAIN WORKERS bildet Mitarbeiter:innen von lokalen Einrichtungen zu Expert:innen aus. Unter dem Namen Rain Workers geben sie das Wissen niederschwellig und in der lokalen Sprache in den Communities ihrer Region weiter. Dazu verwenden sie spezifische Unterrichtsmaterialien, sogenannte TEACHING TOOLS, die helfen, Tabus zu -überwinden und komplexe Inhalte leicht begreifbar zu machen.

Weitere Infos:

www.therainworkers.org ; Facebook: @therainworkers | Instagram: @therainworkers | @therainworkers
Imagevideo: <https://www.therainworkers.org/ueber-uns>

Kampagne Together We End FGM: www.togetherweendfgm.org Youtube: TogetherWeEndFGM

Rückfragen:

THE RAIN WORKERS, Netzwerk für sexuelle und reproduktive Gesundheit
Mag.^a Nina Gruy-Jany
Kommunikation und Fundraising
Tel.: + 43/1/720 66 20
Mobil: + 43/664/3037203
E-Mail: nina@therainworkers.org